Wernigeröder Schützenzeitung

Vereinszeitung und offizielles Mitteilungsblatt der Sebastiansschützengesellschaft Wernigerode e.V.

Ausgabe Nr. 122 **Dezember 2012**

Viele Besucher -
Zahlreiche Gäste informieren sich am Wochenende der Schützenvereine

Saisonende -
Abgrillen am Schützenhaus

Wintervorbereitungen -
Letzter Arbeitseinsatz des Jahres auf dem Bogenplatz

Ruhige Kugel -
Karnevalspokal geht in diesem Jahr an Adrian Weiß

Jubiläumsende -
21. Wildschweinessen beendet Feiern zum zwanzigjährigen Vereinsjubiläum

Einladung zur Generalversammlung 2013

Die Sebastiansschützengesellschaft Wernigerode e.V. beruft auf der Grundlage von § 9 der Satzung vom 25. Januar 2001 die Generalversammlung 2013 für

Mittwoch, den 6. Februar 2013 um 19.00 Uhr

in das Schützenhaus in Wernigerode, Veckenstedter Weg 57 ein.

Die Tagesordnung wird in Übereinstimmung mit der Satzung wie folgt vorgeschlagen:

1. Neuaufnahme von Mitgliedern
2. Anträge zu Änderung der Satzung
3. Berichte des Vorstandes über das Jahr 2012
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Beratung und Beschlußfassung zu den Berichten
6. Antrag und Beschlußfassung zur Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2012
7. Wahlen zum Vorstand lt. § 8 der Satzung
8. Wahl eines Kassenprüfers lt. § 10 der Satzung
9. Festsetzung der Vereinsbeiträge und Beschluß des Haushaltsplanes 2013
10. Sonstiges

Im Tagesordnungspunkt 7. Wahlen zum Vorstand lt. § 8 der Satzung stehen die nachfolgend aufgeführten Ehrenämter mit den derzeitigen Amtsinhabern zur Wahl:

- Schatzmeister (Mario Dönecke)
- Siebener (Peter Lamprecht)

Der Vorstand freut sich über alle Vorschläge zur Besetzung der Ehrenämter im Vorstand der Sebastiansschützengesellschaft.

Bei der Wahl des Kassenprüfers scheidet nach zweijähriger Amtszeit Kerstin Bergmann aus. Sie kann laut Satzung bis zur Generalversammlung 2014 nicht als Kassenprüferin wiedergewählt werden. Die auf der Generalversammlung 2012 gewählte Kassenprüferin Annerose Liebe bleibt bis zur Generalversammlung 2014 turnusmäßig im Amt.

Anträge an die Generalversammlung können bis zum 31. Januar schriftlich an den Vorstand eingereicht werden. Anträge, die nach § 9 der Satzung einer besonderen Mehrheit bedürfen, können nicht als Dringlichkeitsanträge in der Versammlung eingebracht werden und müssen zwingend bis zum 31. Januar 2013 vorliegen.

Alle Mitglieder der Sebastiansschützengesellschaft Wernigerode e.V. werden hiermit herzlich zur Generalversammlung eingeladen und um ihre rege Teilnahme gebeten. Der Vorstand freut sich über alle Vorschläge für die weitere Verbesserung der Vereinsarbeit. Insbesondere werden immer Ideen für das Vereinsleben gesucht.

Sebastiansschützengesellschaft Wernigerode e.V.
- Der Vorstand -

Klaus-Dieter Liebe	Horst Hermann Veith
1. Schützenmeister	2. Schützenmeister

==========

Impressum:
Herausgeber: Sebastiansschützengesellschaft Wernigerode e.V.
Postfach 13 21, 38843 Wernigerode
info@sebastianschuetzen.de
Redaktion: Mario Dönecke
Texte & Fotos: Mario Dönecke, Kerstin Bergmann, Lutz Anders und Rolf-Hartmut Dörge

+++TERMINE+++TERMINE+++TERMINE+++

Skatabend

Die Skatabende der Sebastiansschützen finden (fast) immer am vierten Donnerstag im Monat statt. Die nächsten Skatabende werden am 20. Dezember, 24. Januar und 28. Februar um 19.30 Uhr in der Gaststätte „Nikolaiplatz“ durchgeführt.

Kleinkaliberschießen

Das Kleinkalibertraining findet in Bad Harzburg jeweils am dritten Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr an folgenden Terminen statt: 19. Dezember, 16. Januar und 20 Februar.

Großkaliber- und Vorderladerschießen

Die Großkaliber- und Vorderladerschießen auf dem Schießstand am Ziegenberg finden einmal im Monat donnerstags am 20. Dezember, 17. Januar und 14. Februar in der Zeit von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr statt.

Luftdruckschießen

Das Luftdruckschießen der Sebastiansschützen findet mittwochs um 19.00 Uhr auf dem Schießstand im Schützenhaus statt.
Am dritten Mittwoch im Monat findet auf Grund des KK-Trainings in Bad Harzburg kein Luftdruckschießen statt.

Bogenschießen

Das Training der Bogenschützen findet freitags um 19.00 Uhr in der Turnhalle der Harzblickschule an folgenden Tagen statt: 7. Dezember, 14. Dezember, 11. Januar, 18. Januar, 25. Januar und 15. Februar
Beim letzten Bogenschießen des Jahres 2012 am 14. Dezember wird parallel zum Training ein Weihnachtspokalschießen durchführt.

Weihnachtsfeier

Die Weihnachtsfeier der Sebastiansschützen findet am Sonntag, den 16. Dezember um 15.00 Uhr im Schützenhaus statt.
Alle Vereinsmitglieder sind zu der gemütlichen Runde mit Kaffee & Kuchen sehr herzlich eingeladen.

Weihnachtsschießen

Zum Jahresabschluß beim letzten Kleinkaliberschießen treffen sich die Sebastiansschützen in Bad Harzburg am Mittwoch, den 19. Dezember um 19.30 Uhr.
Mit dem Trainingsschießen finden gleichzeitig das letzte Wettkampfschießen um die Vereinsmeisterschaft sowie ein Wettkampf auf eine Weihnachtsscheibe statt.

Silvesterfeier

Die Sebastiansschützen feiern auch in diesem Jahr wieder die Silvesternacht im Schützenhaus. Für Anmeldungen kann Kontakt mit Kerstin Bergmann aufgenommen werden.

Sebastiansempfang

Zum Empfang der Sebastiansschützengesellschaft Wernigerode e.V. aus Anlaß des Namenstages des Heiligen Sebastians als Schutzpatron der Schützen lädt der Vorstand am Sonntag, den 20. Januar 2013 um 18.00 Uhr in das Schützenhaus im Veckenstedter Weg ein.
Auf dem Sebastiansempfang werden die neuen Vereinsmeister der Schützengesellschaft geehrt.

Generalversammlung

Die Generalversammlung der Sebastiansschützen findet am Mittwoch, den 6. Februar 2012 um 19.00 Uhr im Schützenhaus Veckenstedter Weg statt. Alle Mitglieder sind dazu wie immer herzlich eingeladen.
Die Tagesordnung wird auf der Seite 2 dieser Ausgabe veröffentlicht. Die Veröffentlichung in der Wernigeröder Schützenzeitung ist eine Einladung gemäß § 9 der Satzung.

Kreismeisterschaft Luftdruck Auflage

Die Kreismeisterschaft Luftdruck Auflage des Kreisschützenverbandes Wernigerode wird am 9. und 10. Februar 2013 auf dem Schießstand des Schützenvereins Wienrode ausgetragen.

+++TERMINE+++TERMINE+++TERMINE+++

Volltreffer auf dem Ziegenberg

Training der Großkaliberschützen wird gut besucht

Am Ende des ersten Jahres auf einem neuen Schießstand kann zu den Großkaliber- und Vorderladerschießen auf dem Ziegenberg eine positive Bilanz gezogen werden. Auch wenn in den kalten Wintermonaten und bei schlechtem Wetter die Beteiligung der Sportschützen noch durchaus ausbaufähig ist, hat sich die Gruppe der Großkaliberschützen nach langer Zeit wieder zusammengefunden und trifft sich regelmäßig zum gemeinsamen Training.

Daneben nutzen deutlich mehr Vereinsmitglieder, als vorher erwartet wurde, diese Schießabende zum Training auf der Sportanlage. Daher wurden auch bereits die Termine für das kommende Jahr mit dem Standbetreiber vereinbart.

Für die Organisation haben mit Peter Lamprecht und Jürgen Puchner zwei langjährige Schützen und Übungsleiter den Hut auf. Sie versuchen, alle notwendigen Vorbereitungen zu treffen, um alle Schützen beim Trainingserfolg zu unterstützen. Bei diesen Trainingsabenden erweist es sich manchmal als nicht ganz so einfach, allen Teilnehmern ausreichend Sportwaffen zur Verfügung zu stellen. Bisher konnten diese Probleme aber immer noch im Laufe des Trainings gelöst werden.

Die auf dem Ziegenberg mit Gewehr und Pistole, mit Großkaliber und Vorderlader geschossenen vielfältigen Disziplinen erfordern ein hohes Maß an Sachkenntnis. Daher ist es sehr gut, daß sich der Kreis der Schießstandaufsichten nach der letzten Ausbildung durch den Kreisschützenverband wieder um einige Sportschützen vergrößert hat.

Die Trainingserfolge selbst werden bei den Treffern immer besser sichtbar. Viele der Schützen haben ihre persönlichen Ergebnisse durch das verstärkte Training bereits deutlich verbessern können. Natürlich schöpfen alle auch aus den Erfahrungen der anderen und können sich darüber austauschen.

Ob es eine eigene Meisterschaft in diesen Disziplinen geben wird, wurde bisher noch nicht diskutiert. Aber mit der Verstärkung durch neue Schützen ist damit zu rechnen, daß die Frage des sportlichen Vergleichs auch in diesen Disziplinen stärker in den Mittelpunkt gerückt wird.

Bogenschützen beim Hallentraining

Sportler bereiten sich auf Wettkämpfe vor

In der Harzblickturnhalle haben die Bogenschützen an jedem Freitagabend immer ein volles Programm: Das Trainingspensum der Bogenschützen umfaßt in der kurzen Zeitspanne sehr viele verschiedene Facetten. Nicht nur die unterschiedlichen geschossenen Bögen von Recurve bis zum Langbogen erfordern unterschiedliche Herangehensweisen. Auch die Breite in den Altersklassen der Teilnehmer und die Unterschiede in den persönlichen Kenntnissen und Erfahrungen machen ein individuelles Training oft nicht einfach. Dazu kommt das Problem, daß die Teilnehmerzahl für die Hallengröße oft zu groß ist. Oben im Bild wird schon das Maximum der Bogenschützen für die Halle erreicht, obwohl noch nicht einmal alle aktiven Sportler an diesem Abend mit dabei sind.

Jugendleiter Adrian Weiß kümmert sich bei jedem Training um die Kinder und Jugendlichen. Mit seiner Unterstützung können viele von ihnen aus den ersten Schritten und ein bißchen Spaß beim Schießen im Laufe der Zeit bemerkenswerte sportliche Leistungen entwickeln.

Auch bei den Erwachsenen sind die sportlichen Erfolge immer besser sichtbar: Hielten die Auflagen bei früherem Training noch eine ganze Reihe von Abenden durch, müssen sie jetzt in viel kürzeren Abständen ausgetauscht werden, da die Mitte immer schneller durchlöchert wird.

Die Sebastiansschützen hoffen, für das individuelle Training und die Wettkampfvorbereitung deutlich mehr Zeit zu erhalten. Nur damit wird es möglich, die jetzt entstehenden Leistungen auch in sportliche Erfolge umsetzen zu können. Ein Beispiel für ihre Leistungsfähigkeit in einer anderen Bogendisziplin haben die Bogenschützen bereits ohne vorheriges Training beim Turnier in Hasselfelde unter Beweis gestellt.

Jubiläumsjahr schließt mit Wildschweinessen

Sebastiansschützen feiern im HKK-Hotel

Bereits zu ihrem 21. Wildschweinessen treffen sich die Sebastiansschützen mit ihren Gästen in diesem Jahr. Besonders herzlich begrüßt werden Ludwig Hoffmann und Angela Gorr, die hier mit Schützenkönig Adrian Weiß die erste Scheibe Wildschweinbraten von Küchenchef Hecek gereicht bekommt.

Schützenmeister Horst Hermann Veith nutzt bei der Eröffnung die Gelegenheit, mit vielen Bildern des Jahres an der Wand hinter sich einen kleinen Rückblick auf das zwanzigjährige Jubiläum der Schützengesellschaft in diesem Jahr zu werfen.

Mit dem dann wieder folgenden Ansturm zum Büffet mit Wildschwein- und natürlich Krustenbraten, mit Wildschweingulasch und vielem mehr machen die Gäste auch an diesem Abend wieder der Küche des Hauses ein Kompliment für ihre hervorragende Arbeit.

Mit Beifall danken die Gäste den auftretenden Künstlern des Abends für ihre Einlagen, die teilweise noch sehr kurzfristig für diese Veranstaltung geplant und gewonnen werden können. Lucky´s Showtime findet auch zu später Stunden seine Freunde, wie auch das Double von Comedian Paul Panzer. So spielen sich beispielweise die Karnevalisten des CCW hier links im Bild in die Herzen der Gäste.

Zwischen den Programmteilen kann endlich der Schützenkönig mit der Königin seines Herzens den Tanz eröffnen und den weiteren Abend für alle Gäste freigeben.

Schützen und Karnevalisten beim Wettkegeln

Adrian Weiß gewinnt Karnevalspokal im Stechen

Er ist zwar selbst nicht dabei, aber vor seinem Urlaub hat sich Schützenmeister Klaus-Dieter Liebe wieder die Disziplinen für einen besonderen Karnevalspokal ausgedacht. Mit Kegeln, Werfen und Schießen steht eine neue Kombination dieses Wettkampfes beider Vereine zum neunten Mal auf der Tagesordnung. Bei den durch andere Veranstaltungen zahlenmäßig geschwächten Karnevalisten feiern Prinzessin Frances I. und Prinz Mario zum II. am Vorabend des Beginns der Karnevalssaison am 11. November ihren persönlichen Ausstand als Prinzenpaar gleich mit bei den Sebastiansschützen. Schließlich wird am nächsten Vormittag das Rathaus durch die Karnevalisten gestürmt und das neue Prinzenpaar auf der Rathaustreppe inthronisiert.

Im Wettkampf ist das Schießen wohl für alle die einfachste der drei Disziplinen. Mit dem Luftgewehr ist Prinz Mario zum II. hier im Bild gut im Rennen und kann sich mit seiner Prinzessin im vorderen Feld platzieren.

Beim Werfen mit dem kleinen Gummiball sind die Ziele dann nicht ganz so einfach zu treffen. Das Schieben einer ruhigen Kugel im Zickzack durch die Kegel und dann auch noch nach Zeit erfordert bei der Schauvorführung für Michael König nicht nur Geschicklichkeit. Auch den Kommentaren der Zuschauer muß bei jedem umgeworfenen Kegel dann immer erfolgreich ausgewichen werden.

Vor der Siegerehrung gibt es allerdings noch ein Stechen. Zwei Starter haben 249 Punkte und damit Gleichstand erreicht. Mit nur einem Wurf kann Adrian Weiß seinen Konkurrenten Mario Dönecke aus dem Rennen schlagen und auf den zweiten Platz schicken. Den dritten Platz holt sich Klaus Fligge knapp vor Rolf Dörge. Karnevalspräsident Lars Hoppe kann nicht nur den fünften Platz belegen. Er dankt den Schützen für die lange Partnerschaft und lädt sie ebenso wie alle Schützenvereine der Stadt ein, an dem im kommenden Jahr durchgeführten Prinzentreffen in Wernigerode teilzunehmen. Am 16. und 17. Februar sind die Auerhähne Gastgeber für alle Prinzenpaare des Landes und wollen dies mit allen Vereinen der Stadt feiern.

Von Abgrillen und Königsessen berichtet

Sebastiansschützen feiern im Schützenhaus

Das Abgrillen verbinden die Sebastiansschützen wieder mit einer Mitgliederversammlung. Während sich Alfred Gohlke am Grill schafft, wird im Saal die komplette Tagesordnung behandelt. Die Schützen freuen sich besonders, in den letzten Wochen wieder einmal Verstärkung für ihren Verein gefunden zu haben. Nach dem Willkommen für die neuen Mitglieder kann Schützenmeister Klaus-Dieter Liebe den wichtigsten Punkt aufrufen: Essen ist fertig!

Chefgrillmeister Alfred Gohlke hat in diesem Jahr sogar Glück: Kein Schneesturm oder Bodenfrost macht ihm die Arbeit schwer. So gelingen Steaks und Würstchen wieder vorzüglich und gelangen schnell auf die Teller.

Zum traditionellen Königsessen treffen sich die Schützen natürlich ebenfalls im Schützenhaus. Hier prüft das Königspaar Adrian Weiß und Rolf-Hartmut Dörge, was die Stunde geschlagen hat, bevor sie gemeinsam den Abend eröffnen und ihre Schützen an der Tafel begrüßen.

Ein besonders herzliches Willkommen gilt Gertrud und Hans Hahne. Gertrud Hahne hat auch gleich noch ein kleines Geschenk für die Majestäten mitgebracht, überreicht es und wird dafür ganz herzlich gedrückt. Daß sie selbst genau eine Woche später auf dem Kreiskönigsball in Wasserleben im Mittelpunkt steht und neue Kreiskönigin 2012 des Kreisschützenverbandes Wernigerode wird, kann sie an diesem Abend selbst noch nicht wissen.

Mit dem gemeinsamen Prosit auf die Gesundheit und den Zusammenhalt stoßen die Schützen auf das weitere Amtsjahr der Könige an.

Schützenhaus wird winterfest gemacht

Letzte Arbeiten auf dem Bogenplatz

Die letzten Arbeiten auf dem Bogenplatz sind bisher nicht geplant, aber notwendig. Die neu gesetzte Wand hinter dem Bogenplatz muß noch abgestützt werden, damit sie starkem Wind standhält. Die hier eher nach einer Ölbohrung aussehenden Arbeiten sind in Wirklichkeit das Setzen der Fundamente für die Stützen.

Öl haben die Schützen natürlich nicht gefunden. Bei den letzten Arbeiten des Jahres werden aber schon Unterschiede deutlich: Adrian Weiß und Jörg Schade quälen sich mit dem knochentrockenen und damit brettharten Lehmboden an diesen Löchern ab und finden kein Öl. Mario Dönecke siebt derweil an anderer Stelle die Erde und findet dabei - Geld. Selbstverständlich hat der Schatzmeister dem dabei sofort ausgegrabenen Spruch widersprochen, daß der Teufel immer auf den größten Haufen scheißt. Das 50-Pfenningstück von 1982 ist zwar gut erhalten, aber leider nichts wert. Damit kann also die Vereinskasse auch nicht aufgefüllt werden, obwohl sie einen kräftigen Zufluß wieder einmal nötig hätte. Eine Ölquelle (auch eine kleine) wäre ihm auf jeden Fall lieber gewesen. Wenn es schon kein Öl gibt, gibt es einen Aufruf: Spenden in Euro oder anderen gültigen Währungen werden jederzeit gern entgegengenommen.

Beim Arbeitseinsatz wird der Bogenplatz auch gleich winterfest gemacht. Die Fangnetze werden abgebaut und eingelagert. Daneben werden auch die Strohscheiben und die Scheibenständer über die kalte Jahreszeit von der Wiese geholt und untergestellt. Im Winter sollen dann die notwendigen Reparaturen ausgeführt und die Sportanlage für die nächste Saison vorbereitet werden. Das Schießen auf dem Bogenplatz beginnt wieder mit der Umstellung auf die Sommerzeit.

Auch die in diesem Jahr vom Wetter arg gebeutelte Wiese wird gepflegt. Dabei werden ein paar Löcher aufgefüllt und die Bauarbeiten am Anbau für das Schützenhaus für dieses Jahr abgeschlossen.

Ein herzlicher Dank für einen unerwarteten Höhepunkt des Tages muß auch noch ausgesprochen werden: Mit der Idee zu einem kleinen Mittagsimbiß kommt bei allen am Arbeitseinsatz beteiligten Schützen Freude auf. So kann an einem der letzten schönen und warmen Tage des Herbstes der Einsatz mit einem kräftigen Bissen abgeschlossen werden.

Schützenvereine öffnen ihre Türen

Rund 4.500 Vereine beteiligen sich bundesweit am ersten Wochenende der Schützenvereine

Auf der Gesamtvorstandssitzung des Deutschen Schützenbundes kann DSB-Vizepräsident Jonny Otten bereits eine rundweg positive Bilanz dieses Wochenendes ziehen: „Es war eine Freude zu sehen, mit welchem Engagement unsere Mitglieder den Schieß- und Bogensport sowie die vielfältigen weiteren Vereinsaktivitäten in der Öffentlichkeit präsentierten. Ihnen gebührt unser ausdrücklicher Dank.“ Die genauen Ergebnisse aus diesem Jahr und neue Vorschläge für die Zukunft sollen noch mit den Beauftragten der einzelnen Landesverbände besprochen werden.

An beiden Tagen nehmen bei den Sebastiansschützen viele Interessierte die Möglichkeit wahr, sich selbst einen kleinen Einblick in das Bogenschießen zu verschaffen. Oft mit der ganzen Familie besuchen sie die Bogenschützen. Mit der tatkräftigen Unterstützung der Stadt Wernigerode konnte die Harzblickturnhalle für dieses Ereignis vorbereitet werden. In der Turnhalle stehen den Gästen dann alle Übungsleiter und viele aktive Bogenschützen mit Rat und Tat zur Seite.

Die Bogenschützen nutzen die Möglichkeit, ihre gelernten Fähigkeiten aus dem Training und den Wettkämpfen sowie ihre persönlichen Erfahrungen einzubringen.

Das Wochenende kann erfolgreich genutzt werden, sowohl das Bogenschießen als auch das Vereinsleben der Sebastiansschützengesellschaft vorzustellen. Auch Mitglieder anderer Schützenvereine nutzen die Gelegenheit, einmal ein paar Pfeile zu schießen.

Zum nächsten Wochenende der Schützenvereine im kommenden Jahr am 5. und 6. Oktober wollen die Sebastiansschützen gleich den Termin in der Halle planen. Damit soll das Risiko einer wetterbedingten Verlegung von vornherein vermieden werden.

Für die Öffentlichkeitswirkung zieht der Deutsche Schützenbund mit rund tausend Zeitungsberichten sowie etlichen Radio- und Fernsehbeiträgen eine sehr positive Bilanz. Im Gegensatz zum Rest der Bundesrepublik hat das Wochenende der Schützenvereine im Altkreis Wernigerode jedoch keine Reaktion in der Presse gefunden.